

SYNERGIE

DAS SERVICE-JOURNAL DER STADTWERKE FELLBACH

Rauf aufs Eis

Eintrittskarten für
die Eisbahn gewinnen

Mitträtseln
und einen
Grill-Toaster
gewinnen!

Service vor Ort

Persönliche Kontakte stehen
beim Team des SWF-Kunden-
service im Vordergrund

SWF

STADTWERKE FELLBACH

Ringstraße 5
70736 Fellbach
Tel. Zentrale 0711 575 43 0
Telefax 0711 575 43 88
info@stadtwerke-fellbach.de
www.stadtwerke-fellbach.de

SERVICE

Kundenservice
0711 575 43 210

Kundenservice Gewerbe
0711 575 43 2110

Stromstörungen
0711 575 43 70

Gas- und Wasserstörungen
0711 578 11 11

ÖFFNUNGSZEITEN UND TELEFONISCHE BERATUNG

Mo – Mi 8:00 – 16:30 Uhr
Do 8:00 – 17:30 Uhr
Fr 8:00 – 13:00 Uhr und
am Kassenautomaten bereits ab 7:30 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA

Gerhard Ammon, Geschäftsführer
0711 575 43 24

Stephan Rost, Kaufmännischer Betriebsleiter
0711 575 43 33

Timo Schlotz, Technischer Betriebsleiter
0711 575 43 52

Jan Durchdewald, Kundenberater
0711 575 43 7553

Sabine Sorg, Kommunikation und Marketing
0711 575 43 19

Manuel Matzen, externer Energieberater
Energieberatungs-Sprechstunde
Di bei den SWF 13:00 bis 16:00 Uhr
Do im Rathaus 15:00 bis 18:00 Uhr

Bitte vorab einen Termin vereinbaren:
0711 575 43 69,
energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Impressum

Verantwortl.: Gerhard Ammon,
Geschäftsführung, Verlag: trurnit
GmbH, Curiestraße 5, 70563
Stuttgart, Redaktion: Sabine Sorg
(SWF), Beate Härter, Johanna
Trommer (trurnit), Titelbild:
Peter D. Hartung, Druck:
Bonifatius GmbH, Paderborn



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

von gestern sein ist nicht unser Ding. Die Politik steht gerade Kopf und auch der Energiemarkt befindet sich in einem rasanten Wandel. Wir gestalten die Wende zur Nachhaltigkeit mit. Die damit einhergehenden Veränderungen betreffen nicht nur uns als Stadtwerke, sondern auch Sie als unsere Kundinnen und Kunden. Energie ist heute ein Thema, das alle etwas angeht. Und jede und jeder kann einen Teil dazu beitragen, dass die wichtige Wende vollbracht wird. Das ist eine Chance, die wir nutzen müssen. Viele Bürgerinnen und Bürger stellen sich Fragen zu effizienteren Heizsystemen, Möglichkeiten einer eigenen Photovoltaikanlage, nach Kosten und Nutzen der E-Mobilität, letztlich nach klimaverträglichen Lösungen im persönlichen Alltag, die bezahlbar und praktikabel sind.

Unser Anspruch ist es, Ihr Partner zu sein. Wir beantworten Ihre Fragen zu Energiethematen, erarbeiten Lösungen und realisieren Pläne, um in Fellbach eine optimale Infrastruktur für eine klimaneutrale Zukunft zu schaffen. So fokussieren wir uns auf die Frage, welche Wege wir als Energieversorger für und mit unseren Kundinnen und Kunden gehen müssen und welche Veränderungen und Neuerungen dafür nötig sind. Beim Ausbau erneuerbarer Energien geht der Wirkungskreis der SWF sogar weit über Fellbach hinaus. Rückblickend auf 2024 sind wir auf ein Projekt besonders stolz: Seit Mitte dieses Jahres liefert unser eigener Windpark am Hochsträß auf der Schwäbischen Alb grünen Strom. Das große Repowering-Projekt haben

wir mit vereinter SWF-Power erfolgreich gestemmt, der selbst organisierte Bau der Anlage lief vorbildlich und dauerte nicht einmal ein Jahr. Die beiden neuen SWF-Windenergieanlagen können etwa 8.000 Haushalte mit Strom versorgen. Stets im Blick behalten wir dabei das Angebot guter und fairer Preise. Diese werden wir ab Januar 2025 deutlich senken. Mit unserer „Kunden werben Kunden“-Aktion öffnen wir uns dabei auch für einen größeren Abnehmerkreis.

An Vergnügen und geselligem Beisammensein darf es bei alledem nicht fehlen. Das Sommerfestival „Live im Park“ war auch in diesem Jahr ein großartiger Erfolg mit Rekordbesuchernzahlen. Vielen Dank an alle, die mit uns gefeiert haben. Kommen Sie nächstes Jahr wieder! Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Fellbach für ihren herausragenden Einsatz, ihr beständiges Engagement und ihre positive Energie.

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage. Bewahren Sie sich einen positiven Blick in die Zukunft und bleiben Sie gesund.

Ihr

**Gerhard Ammon, Geschäftsführer
der Stadtwerke Fellbach**

Die neuen Stromzähler kommen

Foto: trumit_GmbH_EKKEHARD WINKLER



Mit einem Smart Meter können Haushalte ihren Energieverbrauch genauer nachvollziehen.

AB 2025 sind Haushalte von 6000 bis 100 000 Kilowattstunden (kWh) Stromverbrauch pro Jahr zum Einbau von intelligenten Messsystemen, sogenannten Smart Metern, verpflichtet. In diese Kategorie fallen zum Beispiel größere Privathaushalte mit mehr als fünf Personen. Die meisten Haushalte liegen jedoch unter einem Jahresverbrauch von 6000 kWh: Für sie bleibt der Einbau optional. Ebenfalls in der Pflicht ist, wer eine Photovoltaikanlage von sieben bis 100 Kilowatt installierter Leistung, eine Wärmepumpe oder eine Wallbox zum Laden des Elektroautos nutzt. Mit dem Smart Meter haben Verbraucher ihren Energiekonsum präziser im Blick. Der Messstellenbetreiber tritt aktiv an die Haushalte heran und kümmert sich um den Einbau.

50 EURO FÜRS EMPFEHLEN

BITTE WEITERSAGEN! Jedenfalls, wenn Sie zufrieden mit den SWF sind. Für jeden geworbenen Neukunden erhalten Sie eine Prämie von 50 Euro – als Gutschrift auf Ihrem Girokonto. So einfach geht's: Neuen Kunden werben, Flyer ausfüllen und zurücksenden – entweder eingescannt per E-Mail an kundenservice@stadtwerke-fellbach.de oder per Post an die SWF, Ringstraße 5, 70736 Fellbach. Die Flyer liegen bei den Stadtwerken aus und werden bei allen Stadtwerke-Veranstaltungen verteilt. Sie können das Formular auch bequem direkt online unter stadtwerke-fellbach.de ausfüllen. Der Neukunde meldet sich dann im Kundenportal an, und sobald die Vertragsabschluss erledigt sind, erhalten Sie als Prämie. Die Gutschrift über 50 Euro auf Ihr nach etwa sechs Wochen.

Hier gibt's mehr Infos:
www.stadtwerke-fellbach.de

und das Online-Formular zum
direkt Ausfüllen hier:
bit.ly/swfempfehlen

Foto: iStock.com/DennDrobot



„Ich nutze die Fellbacher Eisbahn in der Weihnachtszeit und über den Jahreswechsel gerne, weil ...



SABRINA KOWA, FELLBACH

... ich mir damit meine eigenen Kindheitsträume erfülle. Das Bewegen auf dem Eis mit den eigenen Kindern ist Spiel, Spaß und Freude und ein besonderer Lernprozess. Ein super cooles Angebot der Stadtwerke.“



JULIAN SCHARPF, FELLBACH

... sie nah und mit kleinen Kindern perfekt zu erreichen ist. Zudem verbreitet sie eine wunderbare winterliche Stimmung. Ich bin als Kind auch Schlittschuh gelaufen und meine Kinder freuen sich schon riesig darauf.“



CHRISTINA RAPDIS, FELLBACH

... sie auch ideal für Anfänger und mit Kindern gut erreichbar ist. Die Atmosphäre ist sehr familiär, man trifft sich gerne und sie eignet sich perfekt für einen Familienausflug als tolle Ergänzung zum Weihnachtsmarkt.“

Was können wir für Sie tun?

Ein effektiver **KUNDENSERVICE** trägt entscheidend zum Image eines Unternehmens bei. Die SWF setzen klar auf persönlichen Kontakt und Service vor Ort.

Sie haben ein Problem? Dann wird Ihnen sogleich geholfen, und zwar telefonisch vom Kundenservice. So funktioniert das zumindest bei den Stadtwerken Fellbach, ganz ohne Wollen-Sie-dieses-drücken-Sie-jenes-Aufforderungen, Telefon-Bots oder nicht enden wollende, musikuntermalte Warteschleifen. Bei den SWF gibt es sie nämlich noch, und sie sind gut zu erreichen: Ansprechpartnerinnen, die weiterhelfen.

Persönlich vor Ort

Manuel Waibel weiß, worauf es beim Umgang mit Kundinnen und Kunden ankommt. „Das Wichtigste ist: Wir sind hier vor Ort da für alle Fragen und Anliegen, die mit unseren Produkten und Dienstleistungen in Verbindung stehen“, erklärt der Leiter des SWF-Kundenservice. „Wer anruft, muss, wenn überhaupt, nur eine kurze Zeit überbrücken, bis er eine kompetente Ansprechpartnerin direkt aus dem Haus am Telefon hat.“ Neben Waibel zählen dreizehn Mitarbeiterinnen zum Bereich Kundenservice, neun sind für Privatkunden zuständig, die anderen für Gewerbebetreibende und Hausverwaltungen. Den Kundenservice könnte man als Dreh- und Angelpunkt der SWF bezeichnen: Alle Anrufe über die zentrale Telefonnummer gehen dort ein, Waibels Team ist die Erstberatungsstelle im Unternehmen. „Unsere Hauptthemen sind Rechnungsrückfragen, Tarif- und Produktfragen und Ummeldungen sowie Lieferantenwechsel“, so der Kundenservice-Leiter. Immer häufiger gehe es aber auch um Fragen in Sachen Photovoltaik oder E-Mobilität, beispielsweise, wenn eine eigene Anlage oder Ladestation geplant ist. „Je nachdem, welche Informationen benötigt werden, leiten wir die Kunden auch weiter an

unsere Techniker oder an eine andere Fachabteilung.“ Die Alternative zum Telefon ist ein persönlicher Besuch: Im Eingangsbereich der SWF in der Ringstraße sind während der Öffnungszeiten immer zwei Mitarbeiterinnen des Kundenservice zu sprechen. Ein Termin ist dafür nicht nötig.

Hauptsache Problem gelöst

Im Hintergrund werden derweil eine Menge Zahlen und Fakten geschaffen. Das Team für Abrechnung und Marktkommunikation gehört ebenfalls zur Abteilung Kundenserviceprozesse und bildet quasi das Backoffice. „Wir erstellen rund 100 000 Rechnungen pro Jahr und verschicken etwa 41 000 Ablesekarten im Team Abrechnung mit insgesamt drei Mitarbeiterinnen“, erklärt die Teamleiterin Madeleine Altmann. „Zusätzlich werden unsere großen Industriekunden von einer Mitarbeiterin monatlich abgerechnet.“ Die drei Mitarbeiterinnen der Marktkommunikation erledigen alles, was zu erledigen ist, wenn Kunden einen Lieferantenwechsel vornehmen möchten. 2024 sind bereits 1570 An- und Abmeldungen über die Bühne gegangen. Für den Kunden erledigt sich dabei praktisch alles von allein.

Madeleine Altmann
(Teamleitung Abrechnung und Marktkommunikation) und **Manuel Waibel** (Teamleitung Kundenservice)



Immer da für alle Energiefragen: das Kundenservice-Team der SWF





„Sobald jemand eine Ummeldung wünscht, starten wir den Prozess, zum Beispiel die Anmeldung bei uns und die Abmeldung beim alten Versorger“, so Altmann. Mit insgesamt 450 Lieferanten und rund 230 Netzbetreibern innerhalb Deutschlands stehen die SWF zu diesem Zweck aktiv in Verbindung. Madeleine Altmann, bereits seit 2008 bei den SWF, schätzt die Vielfältigkeit ihres Jobs: „Es gibt kein Jahr, in dem wir nach gleichen Maßstäben und Regeln arbeiten“, sagt sie. „Durch neue gesetzliche Vorgaben ändert sich ständig etwas. Beispiel Preisbremsen: Die Abwicklung erfolgte hauptsächlich bei uns in der Abteilung, und zwar mit rund 30 000 Stromkunden und 9000 Gaskunden. Momentan sind wir in der

Umsetzung der Regularien bezüglich des 24-Stunden-Lieferantenwechsels, der ab dem 1. April 2025 reibungslos laufen muss. Auch das ist eine gesetzliche Anforderung, ebenso wie das Angebot eines dynamischen Stromtarifs ab Januar 2025.“ Und was macht Kundinnen und Kunden im Großen und Ganzen zufrieden? „Wir kommunizieren mit jedem, der uns kontaktiert, freundlich und auf Augenhöhe, nehmen jedes Anliegen ernst und sind erst dann selbst zufrieden, wenn wir das Problem gelöst haben“, sagt Manuel Waibel. **Noch eine Neuerung gibt es zum Jahreswechsel: Das Online-Kundenportal wird sich im neuen Design präsentieren. ■■**

WIR SIND FÜR SIE DA

Kundenservice
Stadtwerke Fellbach
Ringstraße 3-5, 70736 Fellbach
0711 57 543 210
kundenservice@stadtwerke-
fellbach.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Mittwoch
8:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Donnerstag
8:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Freitag
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Foto: iStock.com/KarnaBot, chargecloud GmbH (Bild im Smartphone)

LADE- SÄULEN IN NEUER HAND

Laut einer EU-Verordnung ist für **Stromnetzbetreiber** ab Januar 2025 das Geschäft mit Ladesäulen tabu. Die Lösung der SWF: Gründung einer Tochtergesellschaft, die als Betreiberin einspringt.

Der 1. Januar würde seinem Ruf nicht gerecht, brächte er nicht verschiedene Neuerungen mit sich. Für viele Stadtwerke heißt es zum bevorstehenden Jahresbeginn: Schluss mit eigenen Ladesäulen. Das gilt auch für die Stadtwerke Fellbach. Grund dafür ist der Paragraph 7c des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), der die Strombinnenmarktrichtlinie der EU umsetzt. Festgelegt wird, dass Betreiber von Stromverteilernetzen weder Eigentümer von Ladepunkten für Elektromobile sein noch Ladepunkte entwickeln, verwalten oder betreiben dürfen. Dahinter steckt die Absicht, regulierte von wettbewerblich organisierten Geschäftsbereichen strikt zu trennen, um den Missbrauch von Marktmacht zu verhindern.

Neuanmeldung nötig

Für Kommunen, die gemeinsam mit ihren Stadtwerken eigene Ladeinfrastrukturen entwickelt und aufgebaut haben, bedeutet diese Regelung eine jähe Zäsur im E-Ladepunkte-Kapitel. Für die SWF stand von vornherein fest: Es muss eine Lösung her, die möglichst wenig Einschnitte für die Lade-Kunden mit sich bringt und der

Infrastruktur keinen Schaden zufügt. Das Ergebnis ist die Gründung der Neue Energie Fellbach GmbH (NEF), einer Tochtergesellschaft, die den Betrieb der Ladesäulen zum Jahreswechsel übernimmt. Für Kundinnen und Kunden hat das zur Folge, dass der Ladevertrag mit der nicht mehr mit den SWF-Ladepunkten gekoppelt ist. Um die bekannten SWF-Ladestationen weiter zu den gewohnten Konditionen nutzen zu können, ist ab 2025 ein Vertragsabschluss mit der Neue Energie Fellbach GmbH sowie eine Neuaktivierung des SWF-Lade-Chips nötig. Rein optisch bleiben die Ladesäulen wie sie sind und dadurch weiterhin gut erkennbar.

Weiterer Ausbau

Am intensiven Ausbau der Ladeinfrastruktur hält die SWF fest: Acht neue Normalladepunkte entstehen derzeit auf dem Parkplatz des F3-Bades und stehen im kommenden Jahr den Kundinnen und Kunden der NEF zur Verfügung. Weitere Ladestationen sind im gesamten Stadtgebiet geplant. Um eine immer engmaschigere Ladeinfrastruktur zu erreichen, werden auch in Wohngebieten Lademöglichkeiten entstehen. ■

APP-REGISTRIERUNG IN DREI SCHRITTEN

1. Laden Sie sich die NEF E-Mobility App der neuen SWF-Tochtergesellschaft herunter und legen Sie einen neuen Account an.
2. Schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihrer SWF-Kundennummer an kundenservice@neue-energie-fellbach.de, falls Sie SWF-Strom-, -Gas- oder -Fernwärme-Kunde sind, und profitieren Sie von vergünstigten Lade-Preisen.
3. Ab Januar 2025 ist die NEF E-Mobility App aktiviert und Sie können loslegen.



AKKU-MYTHEN

Ob Handy oder E-Bike: Viele Geräte nutzen **Lithium-Ionen-Akkus**. Doch im Umgang mit ihnen hält sich so mancher Irrtum. Vier Akku-Mythen im Faktencheck.

1 | AKKU IMMER VOLL AUF- UND ENTLADEN. Bitte nicht!

Viele glauben, Akkus müssten erst vollständig leer sein, bevor man sie wieder auflädt. Das war bei Nickel-Cadmium-Akkus so, gilt aber nicht für Lithium-Ionen-Akkus. Diese sollten weder komplett entleert noch jedes Mal voll aufgeladen werden. Ein Ladestand zwischen 20 und 80 Prozent verlängert ihre Lebensdauer.

3 | SCHNELLADEN STECKT DER AKKU GUT WEG. Ja und Nein.

Moderne Akkus und Ladegeräte verkraften das Schnellladen gut, wenn sie kompatibel sind. Doch nicht alle Akkus sind für hohe Stromstärken ausgelegt. Zu große Wärmeentwicklung kann zudem ihre Nutzungsdauer verkürzen. Daher ist es ratsam, sich genau zu den Vorgaben für das jeweilige Gerät zu informieren.



2 | HITZE SCHADET DEM AKKU NICHT. Doch!

Hohe Temperaturen verkürzen seine Lebensdauer erheblich. Auch extreme Kälte schadet dem Akku. Fazit: Geräte weder in der prallen Sonne noch bei Frost draußen liegen lassen. Akkus sollten idealerweise bei einer Temperatur zwischen zehn und 25 Grad gelagert werden.

4 | NUR ORIGINAL-LADEGERÄTE NUTZEN. Nein.

Beim Neukauf eines defekten Ladegerätes stellt sich die Frage, ob es das teure Original sein muss. Nicht unbedingt: Man kann auch Produkte anderer Hersteller verwenden, sie sollten aber für das entsprechende Gerät geeignet und entsprechend zertifiziert sein. Lassen Sie sich im Zweifel im Fachhandel beraten.



ACHTUNG, EISZEIT!

Rund um die Weihnachtszeit ist die Eisbahn auf dem Guntram-Palm-Platz wieder Schauplatz und Treffpunkt für **winterliches** Freizeitvergnügen.

Voller Vorfreude die Schlittschuhe schnüren, mit roten Wangen und leuchtenden Augen über die Eisfläche gleiten und sich die frische Winterluft um die Nase wehen lassen – das gehört während der Weihnachtszeit einfach dazu. So sehen es auch die Stadtwerke Fellbach und haben als Hauptsponsor dafür gesorgt, dass alle Fellbacherinnen und Fellbacher ihre eigene Eisbahn quasi vor der Haustür haben: Ort des stimmungsvollen Eislauf-Geschehens ist wieder der Guntram-Palm-Platz. Die Bahn, organisiert und finanziert durch die SWF, die Feel GmbH sowie das Stadtmarketing, glänzt nicht nur durch ihr Vergnügungspotenzial, sondern auch durch innere Werte: Die zum zweiten Mal zum Einsatz kommende, innovative Kühlungs-technik arbeitet extrem energieeffizient und punktet so durch beträchtliche Einsparungen gegenüber älteren Systemen.

Maximale Energieeinsparung

Die Kühlung durch eine Aluminium-Verrohrung verbraucht bis zu 40 Prozent weniger Energie als herkömmliche Systeme aus Gummi oder Polyethylen, da Aluminium die Kälte wesentlich schneller ans Wasser abgibt. Darüber hinaus optimiert das Eco-Control-Tool des Anbieters die Klima-Bilanz: Das Energieeinsparungs-Programm ermöglicht die Überwachung des Betriebs der Anlage online per Webbrowser oder Smartphone. Die Anpassung der Kälteleistung an die Außentemperatur, Wind, Regen und andere Wettereinflüsse erfolgt automatisch, und nachts schaltet sich ein Sparmodus ein, der die Anlage auf eine Minimal-Leistung herunter regelt. Das Catering wird dieses Jahr von der Feel GmbH übernommen. Zur Stärkung an der Bande gibt's regionale Spezialitäten: Holzhackschnitzel sowie Glühwein und Punsch von den Weingärtnern Fellbach. ■



RAUF AUFS EIS

Die Eisbahn ist geöffnet bis zum 6. Januar.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

14 bis 20 Uhr

(außer am 24. und

31. Dezember bis 16 Uhr)

Samstag und Sonntag

10 bis 20 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene und

Jugendliche ab 16 Jahre: 5 Euro

Kinder bis 15 Jahre: 3 Euro

Kinder bis 5 Jahre: frei

Schlittschuhverleih: 4 Euro

Am 1. Januar ist kein Eisbahnbetrieb aufgrund des Benefizspiels Glatze vs. Locke.

Darüber hinaus ist die Eisbahn bei Bedarf wegen Eisaufbereitung geschlossen.

Abweichungen der Öffnungszeiten vorbehalten.

JETZT TEILNEHMEN

Nutzen Sie Ihre Chance:

Wir verlosen 5 x 2 Eintrittskarten für die Eisbahn am

Guntram-Palm-Platz inklusive

Schlittschuhverleih plus

2 Gutscheine für Glühwein

oder Punsch.

E-Mail an gewinnspiel@stadtwerke-fellbach.de.

Einsendeschluss ist der

13. Dezember 2024.



PV MACHT SCHULE

Ein Schritt mehr in Richtung **ENERGIEWENDE**: Die Stadtwerke Fellbach haben 452 Solarmodule auf dem Dach des Friedrich-Schiller-Gymnasiums installiert.

Was die Schülerinnen und Schüler der Maicklerschule schon lange können, können diejenigen im benachbarten Gymnasium seit Beginn dieses Schuljahres auch: Lernen mit Solarstrom. Auf ihrem Dach erzeugen 452 Photovoltaikmodule saubere Energie aus Sonnenlicht. Die Planung sowie die Projektumsetzung erfolgten durch die Stadtwerke Fellbach. Der durch die neue Anlage produzierte Strom steht vorrangig der Bildungseinrichtung zur Verfügung, nur, was

überschüssig ist, wird ins öffentliche Netz eingespeist. Das Gründach der Maicklerschule nebenan wird bereits seit 2022 zur Erzeugung erneuerbarer Energien genutzt. Insgesamt sind nun auf dem gesamten Schulareal mehr als 300 Kilowatt PV-Leistung durch die Stadtwerke verbaut. Die SWF unterstreichen auch durch dieses Projekt ihr starkes Engagement bei der Transformation des Energiesystems für eine nachhaltig gestaltete Zukunft.



FELLBACHKENNER AUFGEPASST!

Im rechten Bild „**MÄRCHENFIGUREN**“ – zu sehen auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt – haben sich **DREI FEHLER** eingeschlichen. Finden Sie diese und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von drei Stromschecks im Wert von je **100 KILOWATTSTUNDEN**.

**JETZT
GEWINNEN!**



Foto: Peter D. Hartung

Senden Sie die Beschreibung der drei Fehler bis **7. Januar 2025** an: Stadtwerke Fellbach GmbH, Stichwort „Fellbachkenner“, Ringstraße 5, 70736 Fellbach. Oder schicken Sie eine E-Mail mit denselben Angaben an: fellbachkenner@stadtwerke-fellbach.de. Auf beiden Wegen: Name, Anschrift und Telefonnummer bitte nicht vergessen! Hinweise zur Teilnahme und zum Datenschutz siehe Seite 16.



NEUER PLATZ FÜR **COOLE TRICKS**



Seit September bereichert
der neue Skatepark das
Freizeitangebot in Fellbach.

Skateboarden ist nicht nur ein Sport, sondern auch Ausdruck eines Lebensstils. Der neue **SKATEPARK** beim Fellbacher Jugendhaus gibt diesem Stil Raum und schafft einen Ort für Begegnung, Sport und Spaß.

Das ständige Surren der kleinen Räder auf der Fahrbahn, dazwischen das Klicken und Klacken der Rollbretter, die auf den Asphalt treffen. Auf den Boards coole Jungs und Mädels, zur Untermauerung lässige Beats. Ja, Skateboarden ist auch Lifestyle. Dessen Entwicklung hat seit den Anfängen in den 50er-Jahren in Kalifornien einen ganz eigenen Weg genommen und eine Welt geschaffen, die sich durch den Ausdruck persönlicher Freiheit und Bewegung definiert. Was Skateboarden ist und wie viel Spaß es macht, auf einem Brett mit vier Rädchen über den Asphalt zu rollern, können Jung und Alt seit September im neuen Skatepark am Fellbacher Jugendhaus erleben. Bei der Einweihungsfeier rollte der amtierende deutsche Skateboardmeister Jost Arens über die Bahn und prüfte die einzelnen Obstacles, wie die Hindernisse im Skateparcours genannt werden, mit seinen Tricks auf Herz und Nieren.

SWF-Stiftung als Sponsor

Die alte Halfpipe und die Rampe von früher stehen noch, ansonsten ist auf dem Platz neben den Stadtbahngleisen zwischen Jugendhaus und Bocciabahn kein Stein auf dem anderen geblieben. In Rekordzeit entstand die neue Anlage für Skateboarder, möglich unter anderem durch einen Zuschuss der Stadt von 12 000 Euro und weitere Spenden: Die Stiftung der Stadtwerke Fellbach unterstützte das sportliche Projekt mit 50 000 Euro, das Kreisjugendamt stiftete 3000 Euro, weitere 4500 Euro kamen von der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg. Die größeren Beträge flossen in die Umgestaltung des Hauptplatzes mit Quarterpipe, neuem Curb – einem länglichen Block mit Kanten zum Sliden und Grinden – und einer Pyramide, der sogenannten Hip. Mit dem übrigen Geld konnte noch ein Wobble gebaut werden, der sich auch für Anfänger eignet.

Starkes Bauteam

Ganz im Sinne der Stadtwerke wurde bei Planung und Bau des neuen Skaterparks auf regionale Wertschöpfung gesetzt: Die Fellbacher Firma Arrows & Beast, ein Unternehmen, das alles hat, was das Skater-Herz begehrt, und sich auch sozial für die Skater-Community einsetzt, stellte ein Bauteam mit exzellenten Fachkenntnissen zusammen: David Höschele, Vitali Schmuck, Luca Cini und Max Schröer, allesamt erfahrene und leidenschaftliche Skateboarder aus Fellbach und Umgebung, die bereits bei der Errichtung anderer Parks wie dem „Nordi“ am Stuttgarter Nordbahnhof mitgebaut haben, nahmen die Sache in die Hand. Das Quartett sammelte die Ideen und Wünsche der Fellbacher Skateboarder und setzte diese mit vielen Helferinnen und Helfern in der Bauphase um. Für die Bauarbeiten benötigten die Einsatzkräfte neben viel Beton auch Berge von Styropor: Da sich unter dem Platz ein Regenwasserüberlaufbecken befindet, durfte nicht zu viel Gewicht aufgebaut werden. Zudem griff das Team zu alten Baumaterialien und machte den Skaterpark dadurch auch zum gelungenen Upcycling-Projekt: Die Granitplatten für den Curb und die Poolrandsteine für die Quarterpipe beispielsweise sehen nicht nur gut aus, sondern bieten den Streetskatern auch unterschiedliche Oberflächen. Und – Achtung, Sprayer! – da zum Skateboarden irgendwie auch coole Graffitis gehören, gibt es am neuen Park ein paar Wände für legale Sprühkunst. ■



Im neuen Skatepark finden auch Workshops für die Kids statt.

SWF SCHAFFT MEHR

Die Stadtwerke sind nicht nur für Energie da. Mit der Stadtwerke-Fellbach-Stiftung unterstützen die SWF Vereine, soziale Projekte, Sport- und Kulturprojekte für einen Mehrwert vor Ort. Im Vordergrund steht dabei die Förderung von Kindern und Jugendlichen.



VOLL GELADEN DURCH DEN WINTER

TIPPS: E-BIKEN IM WINTER

Schmutz und Salzablagerungen führen zu schnellerem Verschleiß, insbesondere bei den Bremsbelägen. Deshalb ist es ratsam, sein E-Bike im Winter öfters zu reinigen. Vor allem die Kette sollte man im Auge behalten und sie regelmäßig ölen. Wer Risse oder Materialbrüche entdeckt, tauscht sie besser aus, als einen Kettenriss bei voller Fahrt zu riskieren. Sprühwachs schützt den Rahmen und die Metallteile vor erneuter Verschmutzung. Aber Achtung: Erst auftragen, wenn das Rad nach dem Reinigen komplett abgetrocknet ist. Wer in der kalten Jahreszeit mit dem E-Bike unterwegs ist, ist klug beraten, etwas vorsichtiger zu fahren, um Stürze zu vermeiden. Spezielle Winterreifen geben besseren Halt auf rutschigem oder eisigem Grund.



Wenn Sie Ihren Akku in ein **Neopren-Cover** packen, ist er vor Schmutz geschützt und gegen Kälte isoliert.



Wer seinen Akku gut pflegt, kann auch im Winter unbesorgt auf E-Bike-Tour gehen.

Niedrige Temperaturen im Winter können dem **Akku des E-Bikes** empfindlich zusetzen. Was Sie tun können, damit der Energiespeicher den Kältestress gut verkraftet und keinen Schaden nimmt.

Auch im Winter kann Ihr E-Bike ein treuer Gefährte sein – wenn Sie auf den Akku achten. Denn der kleine Energiespeicher reagiert sensibel auf Kälte. Bei sinkenden Temperaturen verlangsamt sich die Stromabgabe, in der Folge sinken Leistungsfähigkeit und Reichweite. Um keine Power einzubüßen und Schäden am Akku vorzubeugen, sollten Sie einige Punkte beachten.

Wo und wie lagere ich den Akku?

Seine optimale Leistung bringt ein Akku bei Temperaturen von 10 bis 20 Grad. Lagern Sie abnehmbare Akkus daher am besten bei Raumtemperatur. Ist die Batterie fest verbaut, steht Ihr E-Bike idealerweise an einem trockenen, nicht zu kalten Ort. Außerdem sollte der Akku vor Staub und Sonne geschützt sein – etwa durch einen speziellen Koffer oder eine Tasche. Zusätzlichen Kälteschutz vor, während und nach der Fahrt bietet ein Neopren-Cover.

Was sollte ich bei der Fahrt beachten?

Nicht mit eiskaltem Akku starten. Akku, wie schon erwähnt, bei Raumtemperatur lagern und erst kurz vor der Fahrt einsetzen, damit er vorgewärmt ist. Sollte die Batterie trotzdem ausgekühlt sein, zunächst langsam fahren und den Unterstützungsmodus in den ersten 20 Minuten allmählich steigern. So hat der Energiespeicher Gelegenheit, sich den Temperaturen anzupassen.

Was tun, damit der Akku immer genug aufgeladen ist?

Da die Batterie sich nach längerer Zeit in der Kälte schneller entlädt, sollten Sie Ihr Ladegerät dabei haben. Experten empfehlen, den Akkustand zwischen 20 und 80 Prozent zu halten. Also die Batterie nie ganz ent- oder aufladen und den Akku nicht dauerhaft an das Ladegerät anschließen.

Aber überwachen moderne Akkus nicht selbstständig den Ladeprozess?

Stimmt. Die meisten Batterien verfügen über ein Batteriemanagementsystem, das Überladungen verhindert. Trotzdem sollten Sie den Ladeprozess regelmäßig prüfen, um möglichen Fehlern vorzubeugen. Eine Tiefenentladung birgt die Gefahr, dass sich der Akku gar nicht mehr aufladen lässt und irreparabel geschädigt ist. Übrigens: Selbst wenn Sie das E-Bike im Winter nicht nutzen, ist es ratsam, den Ladezustand alle ein bis zwei Monate zu checken und bei Bedarf nachzuladen, da sich der Akku mit der Zeit selbst entlädt. ■

WIE
FUNKTIONIERT
EIN

3D- DRUCK?

Mit 3D-Druckern lassen sich **Alltagsgegenstände**, Lebensmittel und sogar Häuser herstellen. Aber wie läuft so ein 3D-Druck eigentlich genau ab?

Beim Kuchenbacken denkt man eigentlich an Nudelholz, Backform und Ofen. Ein Team der Columbia University in New York hat vor einiger Zeit einen Kuchen gedruckt – mithilfe eines 3D-Druckers. Für das süße Gebäck verwendeten die Forscher unter anderem eine spezielle Crackerpaste, Erdnussbutter, Bananenbrei und Zuckerguss, die der Drucker Schicht um Schicht auftrug.

3D-Drucker können inzwischen Lebensmittel herstellen, Alltagsgegenstände wie Wäscheklammern anfertigen und sogar Außenwände für Häuser hochziehen. Auch Ersatzteile, Werkzeuge, Architekturmodelle oder Spielzeugfiguren lassen sich so formen. Aber wie läuft ein 3D-Druck überhaupt ab?

Hauchdünne Schichten

Zunächst erstellt man am Computer mit einer speziellen Software oder mithilfe eines 3D-Scanners ein 3D-Modell des Objekts, das man drucken möchte. Viele Websites bieten 3D-Vorlagen an, die sich nach den eigenen Wünschen anpassen lassen. Dann zerlegt eine sogenannte Slicing-Software das Modell in hauchdünne Schichten und weist den Drucker an, wie er später drucken soll –

mit welcher Schichtdicke, Druckgeschwindigkeit oder Temperatur.

Anschließend wird das Modell auf eine Speicherkarte oder einen USB-Stick übertragen und diese in den 3D-Drucker gesteckt. Wer keinen eigenen 3D-Drucker hat oder sich mit der Technik nicht auskennt, kann übrigens auch einen professionellen Dienstleister mit dem Druck beauftragen. Dann startet der eigentliche Druck: Der Drucker erhitzt das Material und presst es durch eine Düse. Als Materialien kommen Kunststoffe, Metalle oder Keramiken infrage, aber auch Spezialstoffe wie Gips, Beton, Nudelteig oder Schokolade.

Wie ein Konditor

Die Düse trägt das Material Schicht für Schicht auf eine Plattform auf – ähnlich wie ein Konditor. Dabei verschmelzen die Schichten. Die entstandene Form wird anschließend oft noch nachbearbeitet, zum Beispiel wird überschüssiges Material entfernt. Je nach Material, Größe und Geometrie kann der Druck einige Minuten, mehrere Stunden oder sogar Tage dauern. Auch der Prozess variiert im Detail. Die grundlegende Idee ist aber immer gleich – egal ob ein Griff, ein Spielzeugauto oder ein Kuchen entsteht. ■



KLAMMER IN 3D

Adobe Aero auf Smartphone oder Tablet installieren und der App den Zugriff auf die Kamera gestatten. Das Gerät mit der Kamera auf diese Seite richten und Wäscheklammer in 3D anschauen.

mehr.fyi/3D

Mit der digitalen 3D-Vorlage (siehe Fotomontage) lässt sich in wenigen Minuten eine echte Wäscheklammer drucken. Kostenlose Vorlagen gibt's unter www.printables.com.



Zutaten für die Hirsch-Tajine
(für 4 Personen)

- 700 g Hirschfleisch
- 2 Knoblauchzehen
- 3 cm frischer Ingwer
- 1 TL Kreuzkümmel
- 6 EL Olivenöl
- 1 Gemüsezwiebel
- 2 Karotten
- 200 g Backpflaumen
- 1 Bio-Zitrone
- 1 TL Salz
- 1 Zimtstange
- 700 ml Wildfond
- 1 Dose Kichererbsen
- ½ Bund Minze
- ½ Bund Blatt Petersilie
- 250 g Mandeln
- Salz und Pfeffer nach Geschmack



**EINKAUFS-
ZETTEL &
KAKAO-
REZEPT**
QR-Code
scannen und
Zutatenliste und
mehr aufs Smart-
phone laden

Zutaten für die Weihnachtskugeln
(ca. 15 Stück)

- 250 g Datteln, entsteint
- 70 g gemahlene Mandelkerne
- 70 g gemahlene Haselnusskerne
- 30 g Haferflocken
- 30 g Kokosflocken
- 40 g Backkakao
- 2 TL Vanillepaste
- 1 TL Ahornsirup
- 1 Prise Salz

Für die Glasur:

- je 50 g Schokolade, Weiß, Zartbitter und Vollmilch
- 15 g Kokosfett (je 5 g pro Schokoladensorte)

Zum Dekorieren, nach Wahl:

- Mandelstifte
- Pekannüsse
- Mandeln
- Sesam
- Pistazien

Kochen wie im Orient

Kommen Sie zum Jahreswechsel mit auf eine kulinarische Reise nach Marokko: In der **TAJINE** lassen sich Gerichte schonend im Saft schmoren.

HIRSCH-TAJINE

- 1 Das Hirschfleisch in 3 cm große Würfel schneiden.
- 2 Knoblauch und Ingwer reiben, Kreuzkümmel, Pfeffer und Olivenöl dazugeben und das Fleisch damit marinieren. Die Zwiebel und Karotten schälen, in Würfel schneiden.
- 3 Das marinierte Fleisch, Karotten, Zwiebeln und Backpflaumen gleichmäßig in der Tajine verteilen. Die Bio-Zitrone in Scheiben schneiden und halbkreisförmig darauf verteilen. Die Zimtstange in die Mitte drücken und mit dem Wildfond auffüllen, bis alles bedeckt ist. Nun den Deckel auf die

- Tajine geben, kaltes Wasser in die Mulde füllen und bei mittlerer Hitze 45 Minuten schmoren lassen. Danach die Kichererbsen hinzugeben und weitere 15 Minuten garen. Danach die Zimtstange entfernen.
- 4 Minze und Petersilie waschen, trocken tupfen und grob hacken. Mandeln in einer Pfanne rösten und anschließend grob zerkleinern.
- 5 Mit Salz und Pfeffer abschmecken, gehackte Kräuter und Mandeln darauf verteilen und servieren.
- 6 Dazu passt Fladenbrot oder Couscous.

WEIHNACHTSKUGELN

Die ausführliche Anleitung für das Rezept zum Download und mehr finden Sie unter: mehr.fyi/lecker



SWF

STADTWERKE
FELLBACH

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie die Lösung des Kreuzworträtsels mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: **Stadtwerke Fellbach GmbH, Ringstraße 5, 70736 Fellbach.** Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an: **gewinnspiel@stadtwerke-fellbach.de.**

Einsendeschluss: 7. Januar 2025

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 3/2024: KOMPLIMENT
Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen der Kundenzeitschrift Synergie akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-fellbach.de/datenschutz im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Der Gewinner unseres letzten Rätsels in der Synergie ist Uli Kaltenbach aus Fellbach. Er freute sich über eine Heißluftfritteuse. SWF-Geschäftsführer Gerhard Ammon übergab den Preis. Außerdem gratulieren wir den Gewinnern unseres Fellbachkennerrätsels der letzten Ausgabe. Sie bekommen von uns je einen Stromscheck im Wert von 100 Kilowattstunden geschenkt.

Pudergrundstoff	▼	Stadt in Florida	▼	Behörde	▼	Frauenname	Mantelstoff	▼	argentinischer Tanz	▼	Himmelsrichtung	▼
italienischer Likör	▶	7					6					
Hauptstadt Perus	▶		2			Frage nach Sachen					5	
Kfz-Abgasreiniger	▶			4	ge-schlossen	Vorsilbe	10					
in der Absicht	▶				Nutztier				9			
Katzenlaut	▶	3				rus-sischer Strom						8

Lösungs-
wort:

VIELSEITIGER GENUSS

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen **GRILL-TOASTER** von Severin.

DER GRILL-TOASTER mit 800 Watt Leistung ist ideal für fettfreies und gesundes Grillen geeignet. Mit seiner Antihafbeschichtung ermöglicht er die Zubereitung von Steaks, Sandwiches und Paninis ohne zusätzliches Öl. Der Toaster verfügt über eine praktische Fettauffangschale. Dank seines schlanken Designs in Edelstahl und Kunststoff lässt er sich platzsparend verstauen. Als Indoor-Grill bietet er zudem ganzjährigen Grillgenuss. Praktisch: Die beidseitige Grillplatte sorgt für gleichmäßige Bräunung ohne Wenden. ■



Foto: SEVERIN Elektrogeräte GmbH